

lebensviertel stuwerviertel



Juni 2017

Interview
Ursula Lichtenegger:
Das Grätzl erwacht

**Stuwerviertel ist
Sanierungszielgebiet**

**Auf Wolken mit
Susanna Wagner**

Editorial



Mag. Dieter Riedlinger-Baumgartner
Obmann des Vereins „Die 1. im 2ten – Einkaufen im Stuwerviertel“

Liebe Stuwerviertlerinnen und Stuwerviertler Liebe Freunde des Stuwerviertels,

Frühling im Stuwerviertel – das bedeutet, dass nicht nur die für unser Viertel so typischen Alleen wieder in voller Pracht stehen, sondern, dass sich auch eine Vielzahl an Aktivitäten und Initiativen regen. Von der „spring break party“, über die „stuart“ vernissage im Grätzelzentrum, diverse Privatflohmärkte und Reparaturcafés bis zur Nachbarschaftsgarten- und Baumscheibenrundfahrt: mächtig was los in unserem Lebensviertel.

Wie versprochen finden Sie in dieser Ausgabe ein Interview mit der neuen Bezirksvorsteherin für die Leopoldstadt, Frau Ursula Lichtenegger. Wie ich mich im persönlichen Gespräch und in anderen Begegnungen mittlerweile überzeugen konnte, hat das Stuwerviertel in Frau Lichtenegger eine engagierte und profunde Kennerin, die sicherlich in den kommenden Jahren – soweit es in Ihren Möglichkeiten liegt – beitragen wird, das Viertel noch lebenswerter zu machen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist dem Thema „Sanierungszielgebiet Stuwerviertel“ gewidmet. Es kann nicht oft genug betont werden, dass es genau solche Initiativen sind, die wesentlich zur weiteren Aufwertung unseres Viertels beitragen. Eine moderne Bausubstanz ist hier unumgänglich. Auch wenn in den vergangenen Jahren im Viertel schon viel passiert ist, hoffe ich, dass viele Hauseigentümer diese Chance ergreifen und die Fördermöglichkeiten in Anspruch nehmen. Damit wäre gewährleistet, dass einerseits das Stuwerviertel weiter an Attraktivität gewinnt und andererseits der bunte und lebendige Mix der hier lebenden Bevölkerung gewahrt bleibt. Sommerzeit heißt auch Schanigartenzeit – ich lade Sie ein, die vielen gemütlichen Schanigärten unserer lokalen Gastronomie zu nutzen – nicht zuletzt am schönen und sonnigen Vorgartenmarkt.

Wie immer freue mich auf Ihre Zuschriften und Mails, Ihr

Mag. Dieter Riedlinger-Baumgartner
Obmann des Vereins „Die 1. im 2ten – Einkaufen im Stuwerviertel“

Schreiben Sie mir eine E-Mail. Ich freue mich über jede Anregung, Kritik oder Information:
dieter.baumgartner@remax-top.at



Uschi LICHTENEGGER

Bezirksvorsteherin für den 2. Bezirk

Bezirksvorsteherung Leopoldstadt
1020 Wien, Karmelitergasse 9

Telefon: 01 4000 02111

E-Mail: uschi.lichtenegger@wien.gv.at
Sprechstunden nach tel. Voranmeldung.

Bitte kontaktieren Sie mich! Schicken Sie mir Ihre Ideen und Anregungen, ich freue mich über Ihre Zusendungen!

Das Stuwerviertel erwacht aus Dornröschenschlaf

Welche Schlagworte fallen Ihnen als erste ein, wenn Sie auf das Stuwerviertel angesprochen werden?

Da fällt mir eine Menge ein! Aufstrebend, lebendig, jung und studentisch, spannende Kunst- und Kulturszene, aufblühender Vorgartenmarkt, liebevolle Blumenbeete von BürgerInnen bei den Bäumen, sehr engagierte Schulen, viel Leben und Kinderlachen im Max Winter-Park und am Spielplatz Venediger Au, Prostitution, Verkehrsberuhigung, schattige Alleen und die Nähe zu Prater, Messe und Donau.

Gibt es Dinge, die im Vergleich zu anderen Vierteln in Wien bzw. der Leopoldstadt besonders typisch für das Stuwerviertel sind?

Ich finde das Stuwerviertel sehr lebens- und liebenswert. Wegen der vielen Baumalleen, den Vorgärten und den Parks ist es ein ausgesprochen grünes Viertel. Das ist nicht nur hübsch anzusehen, sondern schafft auch ein angenehmes Mikroklima, vor allem jetzt im heißen Sommer. Fein ist auch die Ruhe im Viertel, die gute soziale Mischung der Wohnbevölkerung und die gut funktionierende Nahversorgung. Und man ist nur einen Katzensprung von der City und dem grünen Prater oder der Donauinsel entfernt! Mit der Gebietsbetreuung gibt es eine städtische Einrichtung, die sich speziell um die vielfältigen Bedürfnisse der Wohnbevölkerung annimmt und Raum für Kunst und Kultur zur Verfügung stellt. Durch die vielen Schulen und die Nähe zu den Universitäten begegnet man vielen Kindern und jungen Menschen - fad ist es dort also nie!

Wie beurteilen Sie die Entwicklungen am Vorgartenmarkt?

Der Vorgartenmarkt ist sehr attraktiv geworden - ich finde, es ist derzeit eine gelungene Mischung zwischen alteingesessenen und neuen HändlerInnen. Das Bio-Angebot und die wachsende Qualität des Bauernmarktes ziehen zunehmend BewohnerInnen aus anderen Bezirksteilen an. Viele der BewohnerInnen des nahen Nordbahnhofviertels genießen dort etwa den Samstagseinkauf samt Cafébesuch zwischen den Marktstandln. Und rund um den Markt siedeln sich jetzt auch schon mehr Betriebe an.

Wie kann bzw. kann überhaupt die Lasallestrasse „durchlässiger“ gemacht werden, um das Nordbahn-



Für Ursula Lichtenegger ist das Stuwerviertel ein lebens- und liebenswertes Grätzl.

viertel und Stuwerviertel besser zu „verbinden“?

Wir müssen es schaffen, dass möglichst viele Menschen im neu entstehenden Stadtteil am Nordbahnhof über die Angebote des Stuwerviertel Bescheid wissen - die HandwerkerInnen, DienstleisterInnen, aber auch die vielfältigen Geschäfte, Lokale und die tollen Einkaufsmöglichkeiten am Vorgartenmarkt.

Viele im Stuwerviertel lebende sehen ihr eigenes Grätzl sehr kritisch, während die Außensicht auf das Grätzl mittlerweile sehr positiv ist. Ist das typisch für das Viertel oder ein Wienweites Phänomen?

Beim Stuwerviertel ist Negatives wahrscheinlich auch ein bisschen der Geschichte geschuldet. Es hat sich aber viel getan und ich bin zuversichtlich, dass in zehn Jahren alle sehr stolz auf das Grätzl sein werden.

Was plant die Bezirkspolitik mit dem Stuwerviertel?

Das Stuwerviertel bleibt in unserem Focus. Ziel muss es sein, die positive Entwicklung der letzten Jahre fortzuschreiben. Darauf werden wir unser Augenmerk richten und das immer auch im Kontakt zur dort wohnenden Bevölkerung.

Eine persönliche Anmerkung zum Schluss?

Das Stuwerviertel ist aus dem Dornröschenschlaf erwacht. Ich wünsche dem

Grätzl, dass es sich seinen Charakter bewahrt und weiter aufblüht.

Das Gespräch führte Mag. Dieter Riedlinger-Baumgartner, Obmann des Vereins „Die 1. im Zweiten - Einkaufen im Stuwerviertel“

Über Ursula „Uschi“ Lichtenegger

Uschi Lichtenegger wurde 1961 in Wien geboren und machte nach der HAK eine Bürolehre. In den 80ern war sie im Verlag für Gesellschaftskritik tätig. Später machte sie eine Ausbildung zur Familienhelferin. Bis 2010 arbeitete sie im Bereich Buch- und Zeitschriftenherstellung und in der Theodor-Kramer-Gesellschaft. Danach widmete sie sich dem DSE-Wien, dem Dachverband für sozialökonomische Einrichtungen und engagierte sich in Sozial- und Kulturvereinen wie der Arge Randkunst oder dem Kulturkreis Mexikoplatz. Im Volkertviertel half sie mit, die Stadtteilzeitung „Grätzl-Blattl“ aufzubauen.

Politisch ist sie seit mehr als 15 Jahren ehrenamtlich bei den Grünen und im Bezirk verwurzelt. In ihrer Freizeit spielt sie Tennis, verbringt Zeit mit ihren beiden Enkeltöchtern, geht mit Hündin „Honey“ spazieren und fährt gerne Rad.

Auf Wolken gehen

Hinter einer unscheinbaren Türe in der Arnezhoferstraße liegt ein Paradies für Füße. Seit 37 Jahren ist Susanna Wagner Fußpflegerin im Stuwerviertel und das mit Leidenschaft.

Was willst Du später einmal werden? Auf diese Frage wusste Susanna Wagner mit 15 Jahren anfangs nicht so recht eine Antwort zu geben. Da zog sie vom Weinviertel nach Wien, wurde beim AMS vorstellig und erhielt vier Vorschläge: Modistin, Näherin, Kunststoffverarbeiterin oder Fußpflegerin könne sie werden. Ohne zu wissen, was auf sie zukam, machte sie sich ins Stuwerviertel auf, und machte eine Lehre um Fußpflegerin zu werden. Eine Entscheidung, die Susanna Wagner bis heute nicht bereut hat: „*Ich habe Glück gehabt, die Arbeit macht mir Spaß. Ich kann mir keinen anderen Beruf vorstellen.*“

2004 konnte sie nach dem Tod ihrer Lehrherrin, eines von zwei Geschäften übernehmen. „*Das Erbe ging zur Gänze an das St. Anna Kinderspital. Die haben dann eine Nachfolgerin gesucht. Also habe ich mich getraut und mich selbstständig gemacht.*“ Heute führt Susanna Wagner mit ihrer Mitarbeiterin Munira Cosic, die seit der Gründung an ihrer Seite ist, die kleine Wellness-Oase für geplagte Füße.

Immer mehr Männer

Sie habe viele Stammkunden erzählt Susanna Wagner, die schon seit Jahrzehnten zu ihr kommen. Oft kennt sie Großeltern, Eltern und Kinder. „*Die kommen alle zu uns. Ich begleite manche Kunden schon seit 37 Jahren. Die sind mit mir alt geworden*“, erzählt Wagner und strahlt wenn sie über ihre Arbeit spricht. Eine Fußpflege ist nicht

nur eine wohltuende Entspannung, sondern oft auch einen Problemlösung für geschundene Füße. „*Es gibt Kunden, die fühlen sich nach einer Behandlung bei uns, wie auf Wolken. Oder gleich um zwei Kilo leichter*“, verrät Susanne Wagner.

Auch immer mehr Männer würden an wohltuende Bäder und Fußmassagen nicht mehr verzichten wollen. „*Sie kommen aber auch zum Rückenharzen*“, verrät Susanna Wagner, die Fußpflege und ein Kosmetikinstitut in der Arnezhoferstraße kombiniert.

Besser als sein Ruf

Das Stuwerviertel müsse Susanna Wagner immer wieder gegen Vorurteile in der Familie verteidigen. „*Es ist nicht so schlimm, wie manche denken. Das ist kein Ghetto hier.*“ Was sie aber nicht schön findet, sind die vielen leerstehenden Geschäfte, die keinen guten Eindruck machen. Und die Betonbarrieren sorgen für Geschäftsentgang. „*Wir sind mittlerweile nur mehr über die Ausstellungsstraße zu erreichen*“, hält Wagner fest. *Wer von der falschen Seite komme, müsse zuerst eine Runde um den Praterstern drehen, da auch eine Zufahrt über die Venediger Au nicht mehr möglich sei. Aber Susanna Wagner ist optimistisch: „Langsam wird es im Grätzl wieder.“*

Abschließend sagt sie: „*Ich bin glücklich verheiratet, habe ein gesundes Kind, bin selbstständig und muss mich über keinen Chef ärgern – ich bin dankbar für jeden Tag.*“



Susanna Wagner (li.) und Munira Cosic (re.) sind ein eingespieltes Team.

Bezahlte Einschaltung

EXPERTENTIPP

Dr. univ. med.
Claudia
Radbauer



Ernährung für Hobby- und Freizeitsportler!

Bewegung bringt Körper, Geist und Seele in Balance

Regelmäßige Bewegung ist wichtig für unseren seelischen Ausgleich, guten Schlaf, das Immunsystem, den Blutdruck, die Gelenke, den Abbau von Blutfetten und Blutzucker. Die Energie „Qi“ wird gleichmäßig verteilt und stärkt unseren Körper.

Beim Sport haben wir einen höheren Energieverbrauch. Den sollten wir mit hochwertigen Vollkornprodukten (55-60%) – wie Dinkelreis, Hirse, guten Pflanzenfetten (25-30%) – wie Leinöl, Walnuss, Hanföl und Eiweiß (15-20%) – Fisch, Nüsse, Kerne, Samen, Hülsenfrüchten und Fleisch decken. Essen Sie zwei Stunden vor dem Sport eine kohlehydratreiche Mahlzeit – das gibt Ihnen Kraft!

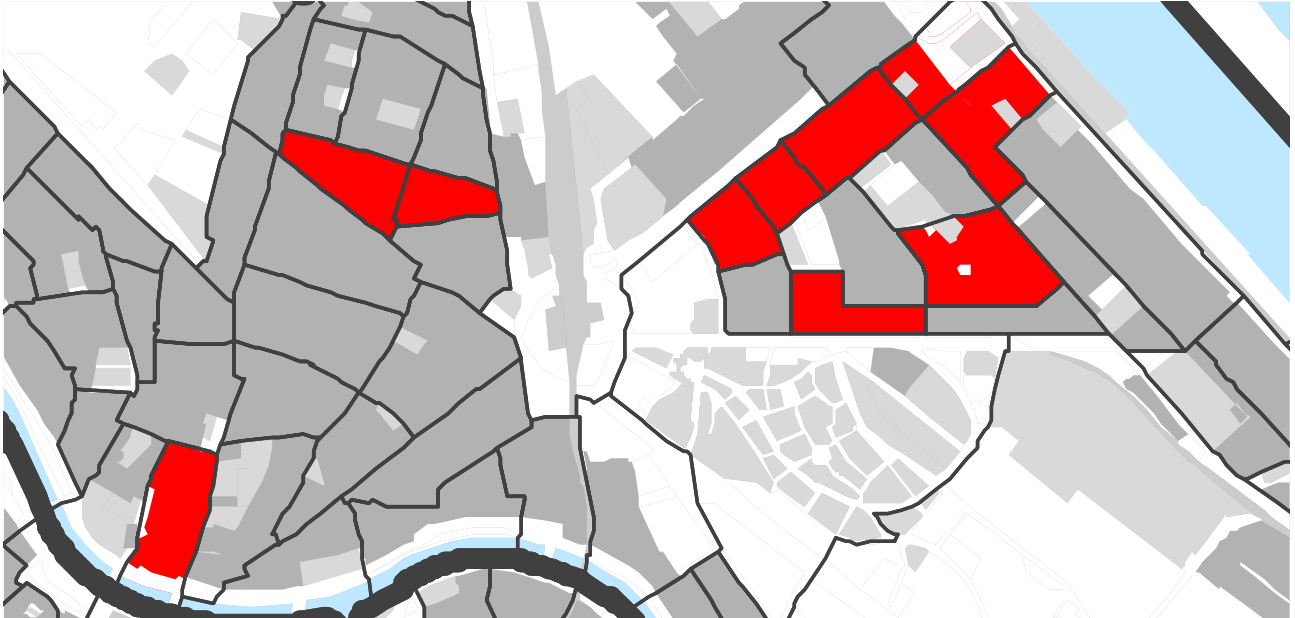
Die traditionelle chinesische 5-Elemente Ernährung achtet auf die leichte Verdaulichkeit der Speisen. Gekochtes ist bekömmlicher als Rohes. Dunkelgrüne Blattgemüse, Salate, rote Früchte und Beeren, sowie frische Kräuter und Goji Beeren helfen das Blut aufzubauen.

Auch auf die richtigen Getränke kommt es an! Wichtig ist vor dem Sport zu trinken. Gerstenwasser mit Apfelsaft, Zitronenschalen und Kardamom oder Salbeitee mit Zitronensaft kühlen und beugen dem Schwitzen vor.

Dr. univ. med. Claudia Radbauer
Harkortstraße 7/20, 1020 Wien
Mobil: 0650 72 20 209
www.tcm-aerztin.at

Stuwerviertel ist Sanierungszielgebiet der Stadt Wien!

Wien setzt mit einem Förderprogramm attraktive Anreize für Hausbesitzer, ihre Immobilien zu sanieren und damit spürbare Vorteile für die Bewohner sowie für den Umwelt- und Klimaschutz zu bewirken.



Die roten Bereiche zeigen die Sanierungszielgebiete im Stuwerviertel.

Nach einer umfassenden Analyse neuester Daten wurden Anfang des Jahres unter Federführung des wohnfonds_wien neue Sanierungszielgebiete festgelegt, welche seit 1. Jänner 2017 Gültigkeit erlangten. Die Sanierungszielgebiete wurden auf Basis der verfügbaren statistischen Auswertungen, aber auch nach Kriterien der sozialen Treffsicherheit definiert.

In Sanierungszielgebieten werden Maßnahmen zur Stadterneuerung mit zusätzlichen Fördermöglichkeiten unterstützt. Dazu zählen vor allem höhere Förderungen für die Schaffung von neuem und leistbarem Wohnraum in Form von Zubauten und Dachgeschossausbauten. Totalsanierungen mit Neubauten werden ausschließlich in Sanierungszielgebieten gefördert. Darüber hinaus werden alle Projekte in diesen Gebieten vorgereicht und können damit rascher realisiert werden.

Damit setzt die Stadt Wien attraktive Anreize für Hausbesitzer, ihre Immobilien einer Modernisierung und Erneuerung zuzuführen und spürbare Vorteile für die Bewohner sowie für den Umwelt- und Klimaschutz zu bewirken. Die Sanierungszielgebiete sind ein entscheidendes Instrument der sanften Wiener Stadterneuerung. Projekte,

die in einem so definierten Zielgebiet liegen werden mit zusätzlichen Förderungsmöglichkeiten unterstützt. Dies betrifft insbesondere Möglichkeiten zur Schaffung von neuem günstigen Wohnraum in Form von Zubau, Dachbodenausbau oder auch Totalsanierung.

Im Stuwerviertel wurden mehrere Baublöcke zum Sanierungsgebiet erklärt – siehe Karte. Mit dabei sind auch Objekte entlang der Darwingasse, am Donaukanal sowie zwischen Taborstraße und Lilienbrunnengasse. Bezirksvorsteherin Ursula Lichtenegger ist mit den definierten Zielgebieten zufrieden: *„Die Stadt Wien hat Bausubstanz und Bevölkerungsstruktur vor Ort genau geprüft und bietet durch das Förderungsmodell einen weiteren Beitrag zur sanften Stadterneuerung.“*

Wichtig seien energetische Wohnhaussanierung, neue Fenster, Decken und Heizungen. *„Drei Prozent der Wohnungen sind immer noch Substandard, das sollte im Zweiten rasch der Vergangenheit angehören. Mir ist wichtig, dass die Mieten lange gedeckelt bleiben, das Wohnen muss für alle leistbar bleiben“*, so Lichtenegger. Durch barrierefreien Ausbau mit Aufzügen, wo immer es möglich ist, könnten ältere, weniger mobile Menschen in ihrer Wohnung

und ihrem vertrauten Grätzl bleiben. Einen weiteren Vorteil sieht die Bezirkschefin in räumlichen Veränderungen im Zuge der Sanierung: *„Es geht um mehr Miteinander, den (Aus-)Bau von Gemeinschaftsräumen, Innenhofbegrünung und auch den Ausbau der Dachböden.“*

„Mir ist wichtig, dass die Mieten lange gedeckelt bleiben, das Wohnen muss für alle leistbar bleiben.“

Wer mehr über die Zielgebiete erfahren will, kann sich auf www.wohnfonds.wien.at informieren. Unter dem Menüpunkt „Sanierungszielgebiete“ findet sich eine Suchmaske, mit deren Hilfe man herausfinden kann, ob ein Haus im Zielsanierungsgebiet liegt.

Damit eine qualifizierte Beratung geboten werden kann, sollten einige Informationen bzw. Unterlagen mitgebracht werden, darunter ein Grundbuchauszug, die Mietzinsliste, sofern vorhanden ein Bestandsplan und eventuell Fotos.

Beim Reden kommen d'Leut zamm

Im Rahmen eines regelmäßigen Unternehmer-Stammtisches wollen die Mitglieder des Stuwerviertler Einkaufsstraßenvereins neue Ideen sammeln und Projekte umsetzen.

Informationen, Veränderungen und Pläne untereinander auszutauschen, das war für einige Unternehmer des Stuwerviertels der Ausgangspunkt einen informellen Stammtisch ins

Leben zu rufen. Der erste Stammtisch fand bei Sabine Sevecka (Channoine In Vita Point) und Gerhard Fally (Foto Fally) statt. In entspannter Atmosphäre nahm ein kreativer Abend seinen

Lauf. Die Initiative der Unternehmer nennt sich „Die 1. im 2ten – Einkaufen im Stuwerviertel“ und verfolgt dabei folgende Ziele:

- Nachhaltige Positionierung des Stuwerviertels als attraktiver Wohn- und Geschäftsstandort – Etablierung unter den TOP-5-Vierteln in Wien
- Entwicklung und Etablierung einer starken Standort-Marke „Lebensviertel.stuwerviertel“
- Steigerung der Kundenfrequenz und Erhöhung der lokalen Wertschöpfung
- Reduktion des Geschäftsflächen-leerstandes und Ausbau der lokalen Nahversorgung
- Intensive Vernetzung mit den neuen Nachbarn WU, Siegmund Freud Universität, Viertel Zwei und Nordbahnviertel



Das Kernteam des Stammtisches: Gerhard Fally, Sabine Sevecka, Mag. Dieter Riedlinger-Baumgartner (stehend) und DI Patrick Rosenberger, Mag. Barbara Sawka und Barbara Baskhairoun (sitzend)

Alle Infos zum Einkaufsstraßenverein finden Sie auf: www.lebensviertel.at oder auf www.facebook.com/Lebensviertel.Stuwerviertel

NÄHER BESSER



B103 | PLU: 245008 SV



CHICKEN NUGGETS BURGER + HAMBURGER + CHEESEBURGER

Gültig bis 02.07.17

B113 | PLU: 221014 SV



2 POMMES LARGE

zum Preis von einem

Gültig bis 02.07.17

B110 | PLU: 231056 SV



2 WHOPPER®

+ Medium Pommes + 0,4l Softdrink gratis

Gültig bis 02.07.17

D33 | PLU: 251535 SV



KING SHAKE OREO

0,4 l

Gültig bis 02.07.17

PRATERSTERN

Gültig in allen teilnehmenden Restaurants. Nicht in Kombination mit anderen Aktionen. Keine Barablässe möglich. Unverbindliche Preisempfehlung.



**JETZT IM
WIENER PRATER.**

Gastro-Zuwachs im Prater

BBQ hat in Amerika eine lange Tradition. Jetzt kommt sie mit einer neuen Burger King Filiale in den Prater. Damit werden auch neue Arbeitsplätze geschaffen.

Freunde des Whoppers können sich über die Eröffnung einer neuen Burger King Filiale im Prater freuen. In der Nähe der Wiener Hochschaubahn und des Praterturms bietet das Restaurant seinen Gästen innen 25 und im großen Gastgarten 160 Sitzplätze. Das Restaurantdesign überzeugt durch sein modernes Interieur – im Fokus warme, helle Farben, natürliche Materialien wie Holz und Naturstein, kombiniert mit lebendig roten Akzenten. Das neue Konzept schafft ein belebtes und zugleich entspanntes, einladendes Ambiente. Für die Gäste steht WLAN kostenfrei zur Verfügung. Und wer es eilig hat, kann am Außer-Haus-Fenster das Essen zum Mitnehmen bestellen. Wer aber seinen Whopper lieber zu Hause genießt, kann schon bald nach Eröffnung den beliebten Burger King Lieferservice nutzen. Als Abschluss des Menüs gibt's Kaffee, wie er sein muss: Nämlich Kaffee der



Seit Mai wird im Prater amerikanisch aufgetischt.

Marke Piazza d'Oro mit 100 % Arabica-Bohnen aus nachhaltigem Anbau.

Neue Arbeitsplätze in der Leopoldstadt

Das Restaurant ist zumindest von 15. März bis 31. Oktober geöffnet, Montag bis Donnerstag von 10 bis 22 Uhr, Freitag bis Sonntag und Feiertag von 10 bis 23 Uhr. In den Sommermonaten und bei Veranstaltungen sind entsprechend längere Öffnungszeiten bzw. zusätzliche Öffnungstage vorgesehen. Österreichweit ist Burger King an über 40 Standorten mit mehr als 1.200 Mitarbeitern vertreten. Im Wiener Prater schafft Franchise-Nehmer Mag. Carl Dirnbacher 15 neue Arbeits- und Ausbildungsplätze. Einige Stellen sind noch frei. Schnellentschlossene bewerben sich bitte unter: kariere@kingrestaurants.at, oder schriftlich an: Quick Service Restaurants GmbH, Stadionstr. 15, 2700 Wiener Neustadt.

WUSSTEN SIE, DASS ES BEIM INSTALLATEUR AUCH WOLLE GIBT ???

TS Installationen
gas-wasser-heizung

Wir freuen uns auf Sie!

Schrotzbergstraße 2, 1020 Wien
office@ts-installationen.at
www.ts-installationen.at

01/729 63 24

Büro und Kundendienst
DONNERSTAG BIS 20 UHR
OHNE ZUSATZKOSTEN!

Ihr Installateur mit Erfahrung & Kreativität

VIELE NETTE SACHEN e.U.
Wolle, Kreatives & mehr

☎ 0664/504 31 68
www.vielenettesachen.at
shop@vielenettesachen.at

WOLLE beim INSTALLATEUR!

Beim Installateur wird gestrickt!

- ☘ persönliche Beratung & individuelle Betreuung direkt bei TS INSTALLATIONEN
- ☘ mehr als 100 Garne & viel Zubehör lagernd
- ☘ **Woll- & Strickpartys** – wir kommen zu Ihnen nach Hause

Rufen Sie uns an oder schauen Sie in der Schrotzbergstraße 2 beim Agip vorbei – wir zeigen Ihnen gerne mehr!

☎ 0664/504 31 68

Wir freuen uns auf Sie!
Viele nette Sachen

Die Unternehmer, Handwerker und Kaufleute des Stuwerviertels

HANDWERK

**1a-Installateur
P. Riedel GmbH.**
1020, Ennsgasse 7-11
Tel.: 01/728 05 58
www.kleinbad.at

TS-Installationen
1020, Schrotzbergstraße 2/
Ilgplatz 1, Tel.: 01/729 63 24
www.ts-installationen.at

Foto Fally
1020, Wohlmutstraße 31
Tel.: 0664/161 28 29
www.fotofally.at

Bärtl Bosch Service
1020, Stuwierstraße 41
Tel.: 01/729 39 39
www.baertl.at

Dienstleistung

**Praterloft –
Ferienwohnungen i
m Stuwerviertel**
1020, Ausstellungsstraße 33-35
Tel.: 0650 941 42 11
Mail@praterloft.at
www.praterloft.at

**Top Event
Veranstaltungs GmbH**
1020, Ilgplatz 5/Top 1
Tel. 8906287,
office@topevent.at
www.topevent.at

**RE/MAX TOP am
Karmelitermarkt**
1020, Tandelmarktgasse 1
Tel.: 01/375 00 02
www.remax-top.at

Gesundheit und Schönheit

**Channoine
In-Vita-Point
Sabine Sevecka**
1020, Wohlmutstraße 31
Tel.: 0699/127 08 476
www.channoine-partner.com/
sabine.sevecka

**Allgemeinmedizinerin
und TCM Ärztin
Dr. Claudia Radbauer**
1020, Hakortstraße 7
Tel.: 0650/7220209
www.tcm-aerztin.at

**Kosmetik
Fußpflege Wagner**
1020, Arnezhofstr 10
Tel.: 01/726 84 42

Tanzschule Chris
1020, Wehlstraße 150
Tel.: 01/212 12 00
www.tanzschulechris.at

Einkaufen

Farbenanstalt
1020, Stuwierstraße 36
Tel.: 01/94 64 755
www.farbenanstalt.at

Stoffe Machowitsch
1020, Ennsgasse 7-11
Tel.: 01/728 04 99
www.stoffgeschaeft.at

Viele netten Sachen e.U.
1020, Schrotzbergstraße 2
(bei TS Installationen)
Tel.: 0664/504 31 68
www.vielenettensachen.at

KOLARIKS
FREIZEITBETRIEBE

LUFTBURG

CAFE • RESTAURANT • BIERGARTEN

Ganzjährig & täglich geöffnet

kolarik.at

IMPRESSUM: Die 1. im 2ten – Einkaufen im Stuwerviertel, 1020 Wien, Tandelmarktg. 1 **Redaktion:** Mag. Barbara Sawka, Mag. Dieter Riedlinger-Baumgartner, **Organisation und Vertrieb:** Mag. Barbara Sawka (www.sawka.at) **Konzept:** Mag. Dieter Riedlinger-Baumgartner **Grafik:** Paul Heinzinger



Gefördert aus Mitteln der Stadt Wien durch die Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fonds der Stadt Wien. mit Unterstützung der Wirtschaftskammer Wien